

Making the World

Der Mensch formt die Welt. Wie er das macht, zeigen das Museum der Kulturen Basel und das Kunstmuseum Basel in zwei Ausstellungen.

Was macht die Welt aus? Der Mensch hat sich diese Frage schon immer gestellt und seine Ansichten sowie Erkenntnisse unter anderem in Gegenständen und Kunstwerken festgehalten.

Das Museum der Kulturen Basel (MKB) und das Kunstmuseum Basel (KMB) haben sich zusammengetan, um in zwei Ausstellungen dieses grosse und vielfältige Thema zu erschliessen. Dabei konzentriert sich das KMB auf «Spirituelle Welten» und das MKB auf «Gelebte Welten.»

Das MKB setzt in fünf Stationen Werke aus der eigenen Sammlung, aus dem Kunstmuseum Basel und der Emanuel Hoffmann-Stiftung zueinander in Beziehung. Sie geben einen Einblick in die komplexe Verflechtung von ihren Schöpferinnen und Schöpfern und deren Welten.

Den Auftakt bilden drei Exponate aus drei Kontinenten und verschiedenen Epochen, die den Kosmos thematisieren. In einer zweiten Station enthüllen alte Meister aus Europa, afrikanische Masken, asiatische Schattenspielfiguren oder ein Rednerpult aus Ozeanien die Vielfalt und Vielschichtigkeit von Beziehungen. Diese sind für das Zusammenleben und die Gestaltung der Welt massgeblich. Menschen knüpfen Beziehungen unter sich, zwischen Gemeinschaften, zur realen sowie zur spirituellen Welt.

Der Mensch bewegt sich aber nicht nur gedanklich, sondern auch physisch durch die Welt(en). Woran orientiert er sich dabei? Eine mikronesische Stabkarte, das Gemälde «Reicher Hafen (ein Reisebild)» von Paul Klee, ein tibetisches Thangka oder auch die Figur des Christophorus, der Reisende schützt, veranschaulichen diesen Aspekt in einer dritten Station.

Wo der Mensch lebt, arbeitet und sich bewegt, hinterlässt er Spuren. Eine Installation von rund 15 Pflügen setzt in einer vierten Station ein deutliches Zeichen. Auf Kunstwerken sind Kulturlandschaften, aber auch die Industrialisierung oder Umweltzerstörung dargestellt. Ob die titellose Skulptur von Fischli/Weiss ein Überbleibsel eines Waldbrandes darstellt? Der Kriegsteppich aus Afghanistan erzählt von ganz anderen Spuren.

Zum Schluss der Ausstellung zeigen grosse Gemälde und Textilien aus allen Kontinenten wie der Mensch sich in imaginäre, surreale oder auch kubistische Städte, Wälder und Welten versetzt. Und diese künstlerisch festhält.

Die Ausstellung «Making the World – Gelebte Welten» im MKB dauert vom 26. März 2021 bis 23. Januar 2022.

Die Ausstellung «Making the World – Spirituelle Welten» im KMB beginnt am 27. November 2021 und dauert bis 24. April 2022.